







10% Rabatt bis Sonntag.

### 3 billige Tage.

Freitag, Sonnabend, Sonntag  
geben meinen verehrten Kunden doppelt so viel als  
**10% Rabatt**

### Auf alle Waren

Ein einziger Besuch überzeugt Sie sofort von der  
ganz vorzüglichen Qualität meiner Waren.

Waren mit welchen Sie nicht zu  
frieden sein sollten, erbitte **retour!**

Machen Sie bitte einen Versuch mit  
**Knäusels Molkerei-**  
**Tafel-Butter-Ersatz**  
Marke „Wähle selbst“, Margarine  
(bis her T.-K.) 1 Pfund 95 Pfg. 10% Rabatt.  
Tausende und abertausende Hausfrauen verwenden  
heute überhaupt keine Molkerei-Butter mehr,  
sondern nur noch Knäusel's Marke „Wähle  
selbst“, welche nicht nur ebenso, sondern sogar  
**noch besser**  
schmeckt als so manche teure Molkerei-Butter.  
Sie müssen die hervorragende Qualität un-  
bedingt kennen lernen.

Allesfeinste Vanillebutter-Ersatz  
Margarine „**Knäusella**“ 1 Pfund 76 Pfg. 10% Rab.

Knäusels  
garantiert reine  
allerfeinste, unübertroffene  
Marke 10  
Molkerei-Butter A. K. M. Bros.  
1 Pfund nur 75 Rab.

Allesfeinsten unübertroffenen spezial  
bis  
Alpen-Limburger 1 Pfund nur 40 Pfg. 10% Rab.

Garantiert allerfeinstes,  
unübertroffenes  
Schweine-Schmalz 1 Pfd. 56 Pfg. 10% Rab.

Gutfein. Wurst-Schmalz 1 Pfd. 50 Pfg. 10% Rab.

la. Kimmel-Wurst, appet. 1 Pfd. 90 Pfg. 10% Rab.  
Kochf. Rotwurst 1 Pfd. 60 und 70 Pfg. 10% Rab.

Garantiert echte große  
Siedewurstchen  
Frankfurter 1 Paar nur 25 Pfg. mit  
10% Rab.

bekannteste  
Qualität, 1 Paar 40 Pfg. mit  
10% Rab.

Allesfeinste  
unübertroffene  
Salami, Cervelat 1 Pfd. 125 Pfg. mit  
10% Rab.

Braunschweiger Mettwurst 1 Pfd. 105 Pfg. mit  
10% Rab.

la. Schinkenspeck 1 Pfund 98 Pfg. 10% Rab.

Waren mit welchen Sie nicht zu  
frieden sein sollten, erbitte **retour!**

### Albert Knäusel,

Wersburgerstr. 8 (Ecke Königsstr.),  
Schmerstr. 21, Jägerstr. 2, Leipzigerstr. 72,  
Bernburgerstr. 15, Goethestr. 9.

Bis Sonntag 10% Rabatt

Versehen Sie bitte die Qualität meiner Waren.

Waren, mit welchen Sie nicht zu Frieden, erbitte retour.

# Konserven.

Freitag den 16. Februar bis  
Dienstag den 20. Februar

## Grosser Extra-Verkauf

zu ganz enorm  
billigen Preisen.

Garantie für jede Dose. Ia. Qualitäten.

- Junge Schnittbohnen . . . 2 Pfund-Dose **38** Pf.
- Junge Brechbohnen . . . 2 Pfund-Dose **36** Pf.
- Junge Perlbohnen . . . 2 Pfund-Dose **45** Pf.

### Leipz. Allerlei 2 Pfund-Dose **48** Pf.

- Leipziger Allerlei I . . . 2 Pfund-Dose **58** Pf.
- Leipziger Allerlei mittelfein . 2 Pfund-Dose **78** Pf.
- Junge Carotten . . . . . 2 Pfund-Dose **28** Pf.

### Junge Erbsen 2 Pfund-Dose **42** Pf.

- Junge Erbsen mittelfein . . . 2 Pfund-Lose **58** Pf.
- Junge Erbsen fein I . . . . 2 Pfund-Dose **68** Pf.
- Junge Erbsen fein . . . . . 2 Pfund-Dose **95** Pf.
- Kaiser-Erbsen extrafein . . . 2 Pfund-Dose **1<sup>95</sup>** M.

### Jg. Erbsen mit Carotten **55** Pf.

- Stangenspargel zart . . . . . 2 Pfund-Dose **1<sup>25</sup>** M.
- Stangenspargel I . . . . . 2 Pfund-Dose **1<sup>5</sup>** M.
- Stangenspargel ca. 30 Stück . . 2 Pfund-Dose **1<sup>75</sup>** M.
- Stangenspargel extra stark . . 2 Pfund-Dose **1<sup>95</sup>** M.

### Brechspargel 2 Pfund-Dose **68** Pf.

- Brechspargel I . . . . . 2 Pfund-Dose **85** Pf.
- Brechspargel mittelstark . . . 2 Pfund-Dose **1<sup>85</sup>** M.
- Brechspargel stark . . . . . 2 Pfund-Dose **1<sup>45</sup>** M.
- Brechspargel stark . . . . . 1 Pfund-Dose **75** Pf.

### Pflaumen 2 Pfund-Dose **45** Pf.

- Pflaumen . . . . . 4 Pfund-Dose **95** Pf.
- Birnen . . . . . 2 Pfund-Dose **65** Pf.
- Kirschen . . . . . 2 Pfund-Dose **78** Pf.
- Mirabellen . . . . . 2 Pfund-Dose **85** Pf.
- Preisselbeeren . . . . . 2 Pfund-Dose **88** Pf.

### Fischkonserven, in Qualität, sehr billig.

- Schnitt- und Brechbohnen 2 Pfund-Dose **38** Pf.
- werden nur in Verbindung mit anderen Waren abgegeben.



## 3 Könige,

Tel. 948. Kl. Klausstrasse 7. Tel. 948.  
Sonnabend:  
• **Moderner Cabarett-Abend**  
der lustigen Singedel. Güter Humor.  
Erstklassig. Sonntagabend im Saal:  
• **Tichy-Truppe.**  
Borzügliche Klischee zu kleinen Preisen.  
Mein diesjähriger  
• **HAUS-MASKENBALL** •  
findet Dienstag den 27. Februar statt.

### Studentische Arbeiter-Unterrichtskurse.

Unterrichtliche Vereinigung ladet hierdurch zu ihrem  
am Sonnabend den 17. Februar 1912, abends 8 Uhr,  
in der „Sauschlossbrauerei“ stattfindenden

### Winterfest

bestehend in: Konzert,  
Theater, Tanz,  
Bücher-Verloosung  
und andere Darbietungen ergeben ein  
Programm à 15 Pfg., die zum Eintritt berechtigen, an der  
Kasse erhältlich.

Vereinigung zur Veranstaltung  
studentischer Unterrichtskurse für Arbeiter  
Halle a. S.

### Torgau. Restaur. zur scharfen Ecke. Torgau.

Sonnabend und Sonntag:  
**Großes internationales Bockbierfest.**  
Um gütigen Zuspruch bittet  
Reinhard Lorenz.

Zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maß  
empfiehlt sich

### Otto Bartelt, Hallorenstrasse 1c, I. I.

Grosses Lager deutscher und englischer Stoffe.

### Fleisch-Halle, Triftstrasse, Postgebäude,

Schlager, Robert Haummel  
empfiehlt nur prima Rindfleisch  
zum Braten 65-75 Pfg.,  
zum Braten 80-85 Pfg.  
Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch  
preis zu äußerst billigen Preisen, deli-  
kate, hausgeschickene Rot- u. Leber-  
wurst 75 Pfg., Schwarzwurst 70 Pfg., ff. Jungen- u. Knack-  
wurst 95 Pfennig.

### Extra billiger Verkauf.

### 2400 Männer-Hosen

um damit zu räumen, verkaufe zu folgenden billigen Preisen,  
darunter blau getreفته engl. Leber-Hosen:

Serie I	Serie II	Serie III
nur <b>1.55</b>	nur <b>1.95</b>	nur <b>2.35</b>

in wie seit Jahren bekannt, nur bequemem  
Schnitt und besser Verarbeitung.

Ein Strickhosen Stück nur **2.35 M.**

Bitte um gefl. Beschäftigung d. Schaulieferer.  
Trotz der Ausnahmepreise 5 Pro. Rabatt.

**Ernst Renner, 14 Marktplatz 14.**

Raucht  
**Jungs** Spez. Nr. 3  
mit Gold- und Papp-Mundstück.  
Bellehste Zigarette in Halle a. S.  
Zu haben bei  
**Carl Jung Nachf.,**  
S. Steinborn,  
Grosse Klausstr. 37.  
Sämtliche Rabatt-Marken  
nehme in Zahlung.

### Thermosflaschen

halten heisse Getränke viele Stunden heiss;  
von 2.05 Mk. an  
Pflanzflaschen von 2.75 Mk. an.  
**C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Gute Ratschläge, nützliche Winke

viele Neuheiten enthält unser Jahressatalog  
Sturmvoegel. Erhebliche Vorteile, niedrige Preise  
bieten wir bei Bezug unserer Fahrräder, Näh-  
maschinen, Zubehörsache, Taschenlampen, Feuer-  
zeuge, Motorapparate, Sirenen-Blögeleisen, Re-  
paratur-Materialien. Wir stellen Vertreter  
zu günstigen Bedingungen an. Katalog frei.

**Deutsche Fahrradwerke Sturmvoegel  
Gebr. Grütner  
Berlin - Halensee 40.**

### Begegnen Sie einer Dame

mit einem schicken Hut,  
einem eleganten Kleid,  
lebhaft und fein glänzenden Stiefeln,  
können Sie überzeugt sein, die Dame läßt ihre Stiefel  
nur mit Pilo putzen. Pilo ist nicht nur für schwarze, son-  
dern auch für gelbe, braune und weiße Schuhe zu haben.

**Pilo ist überall zu haben!**

**Wafelnatur**  
verkauft  
Halt. Genossensch.-Buchdruckerei.  
**Rossfleisch.**  
Diese Woche wieder ff.  
Dieses Rindfleisch wie bekannt nur den Markt bei  
**A. Thurm,**  
Hallestrasse 10.

**Abbruch!!**  
Saaßberg 7 und 8.  
Wegen Räumung des Hofes lot-  
zu verkauf: Eisen, Messer, 200 Mtr.  
Deckenholzung, 50 Balken, 4 Mtr.  
l. Dachstuhl u. Dichtung, Dach-  
rinnen, Brennholz u. vieles mehr.  
**G. Lindner.**  
Für 15 Mtr. l. Ober, Unterbett  
u. Kissen, rot. Ansett zu verkaufen.  
Albrechtstrasse 16, I. l.  
Parteischriften empfiehlt die  
Vollstschuchhandl.

Deutscher Reichstag.

5. Sitzung, Mittwoch, den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr.

Die Rede der Reichspräsidenten und der beiden Vizepräsidenten...

Wahl der Reichspräsidenten

Die Wahl der Reichspräsidenten, die beiden Vizepräsidenten...

Die Wahl der Reichspräsidenten, die beiden Vizepräsidenten...

Die Verhandlungen der Reichspräsidenten und der Reichspräsidenten...

Die erste Lesung des Etats.

Die erste Lesung des Etats, die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Der Reichsetat für 1912.

Der Etat für das mit dem 1. April beginnende Etatsjahr...

Table with financial data for the Reichsetat 1912, including income and expenditure items and amounts.

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Das amerikanische Wahljahr.

Das amerikanische Wahljahr, die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

und der hauptsächlichste Faktor, der diesmal alle Demokraten...

Die Reichspräsidenten und die Reichspräsidenten...

Soziales.

Am 1. Januar 1912 wurden in ganz Baden 5470 erwerbsfähige...

mit Anordnung in ihren Beschäftigten, behandelt haben, als sie ihren Betrieb nach dem Meinlande verlegte. In der Statistik über die Kinder von 8 und 9 Jahren bei der Arbeit angetroffen und mit Eingehen von Bürgern wurden 70 schulpflichtige Kinder, von denen viele noch nicht einmal 10 Jahre alt waren, ansinnig gemacht.

Bei den Späherhebungen wurden insgesamt 2386 Kinder erfaßt, gegen das Kinderbeschäftigungsgesetz. Es wurden 992 Kinder in unerlaubter Weise im Gewerbe ihrer Eltern beschäftigt und 1274 Kinder in gleichfalls unerlaubter Art in fremden Geschäften.

Ueber die Schäden der Kinderarbeit brauchen wir hier nicht zu bemerken. Sie sind in Baden genau wie anderwärts gleich groß, und zwar oft derart, daß sich die Lehrer wiederholt um Einstellung beim Einschränkung der Arbeit bemühen mußten.

#### Der heilige Pater in Braunschweig.

Wiederholt hat sich das braunschweigische Landesparlament in den letzten Jahren mit Schulerziehungsangelegenheiten beschäftigt. Es entstanden aber der Fräuleinpädagogik Verteidiger, deren Ausführungen als Dokumente der Schande anzusehen sind. Als im Jahre 1908 die Regierung über die Verurteilung eines Lehrers wegen Schulerziehungsinteressen in Betracht wurde, erklärte der Abg. Vaz, selbst ein Pädagoge, es sei eine Unschicklichkeit von dem Pater gewesen, hat sich über die Fräulein, die ihr Leben erkaufen zu lassen, zum Schanden gemacht und sich die Fräuleinpredigten bekümmern zu lassen. Der Sanitätsrat Roth bemerkte, er hätte einmal zu seinem großen Aerger befehlen müssen, daß eine gesundheitschädliche Wirkung vorliege, da der Geselohene acht Tage lang nicht haben können. Aber es schade den Vorgesetzten gar nicht, wenn sie einmal acht Tage lang nicht ihren Kopsen. Das unterrichtete der Abg. Lambrecht, indem er wörtlich sagte: Ach meine, das ist gar nicht gesundheitschädlich, wenn der Junge acht Tage lang nicht ihren Kopsen, kann er acht Tage liegen. Diese ungläubliche Rederei qualifizierte der Landtag mit Heiterkeit. Minister Zietz hat den Landtag förmlich um Entschuldigung, daß die Regierung die Staatsanwaltschaft von der Erhebung der Anklage gegen den Fräuleinpädagogik nicht habe zurückhalten können. Die Regierung habe aber dem betreffenden Lehrer für Verbauern über seine Verurteilung ausgesprochen, seinen Eifer belobt und gewünscht, daß er in diesem Eifer nicht erlahmen (also wieder fortbringen) möge.

Das gleiche Schandspiel wiederholte sich im Jahre 1910. Kein Wunder, wenn die so famulierten Fräuleinpädagogik neue Kräfte zeitigt. Unter Braunschweiger Parteiführer ist genant, weilereis Vaterland zu diesem traurigen Skandal zu verhaften. Dort wurde ein ziemlich hart gebaueter Knabe infolge einer kleinen Unachtsamkeit verprügelt. In dem Bericht ausgeföhrt ärztlichen Bericht heißt es: Wenn eine Bückigung vorliegt, so ist sie jedenfalls mit brutaler Gewalt ausgeführt, doppelt brutal deshalb, weil eine neue Bückigung auf einen noch sehr entzündeten und schmerzhaften Körperpartei ausgeführt worden ist, der Schmerzhaft und blutunterlaufen ist infolge einer Bückigung, die erst wenige Tage der heiligen vorangegangen ist. Bei der Bückigung ist das Maß des Erlaubten bei weitem überschritten.

Küherem veröffentlichte unter Braunschweiger Parteiführer fünf weitere Fälle von Schulerziehungsinteressen, über die man sich allerdings nach den flüchtigen Landtagsverhandlungen nicht mehr wundern kann. Wann endlich macht man solcher Barbarei ein Ende?

#### Frauen- und Kinderarbeit in Bergwerken.

Die Schwerk- und Gefährlichkeit der unterirdischen Grubenarbeit hat schon relativ frühzeitig fast alle modernen Industriestaaten zu gesetzlichen Verboten der Beschäftigung von weiblichen Arbeitern und auch zur Einschränkung der Kinderarbeit unter Tage veranlaßt. In Deutschland ist die weibliche Grubenarbeit wohl stets eine Ausnahmeseinrichtung gewesen. Als sich oberflächliche und unterirdische Grubenbesitzer um die Mitte des vorigen Jahrhunderts anständig, Mädchen und Frauen in größerer Zahl regelmäßig unterirdisch zu beschäftigen, da schritt die Bergbehörde energisch gegen diesen Stand. Ein die Beschäftigung von Knaben unter 14 Jahren in den Gruben gestatteten die deutschen Bergbehörden nur aus-

nahmweislich. Seit Jahrzehnten ist die regelmäßige unterirdische Grubenarbeit in Deutschland Knaben unter 14 Jahren verboten. Ausnahmen sind leider gestattet in Mansfeld (1) und Selenitz, wo noch immer Knaben vom 14. Lebensjahre an Arbeit unter Tage verrichten.

Den „Männ“, auch heute noch Frauen und Mädchen unterirdisch zu beschäftigen, leidet sich von allen großen Bergwerksstaaten heute noch. In Belgien ist zwar auf Veranlassung der Sozialisten ein Gesetz erlassen, nach welchem ab 1901 seine neuen weiblichen Arbeitskräfte unterirdisch angelegt werden sollten, worauf denn auch eine förmliche Abnahme der weiblichen Arbeiter eintrat bis 1908. Von da ab nimmt, wahrscheinlich gestützt auf ungeheure Ausnahmestimmungen, ihre Zahl wieder zu. Wenn es auch 1908 nur 8, 1909 nur 9, 1910 nur 13 weibliche Bergarbeiter gab, so erkennt man doch die futurwidrige Tendenz jener Gesetzgebungen um so deutlicher, als auch die Menge der oberirdisch beschäftigten Mädchen im Alter von 12-14 Jahren verhältnismäßig immer zunimmt als die Gesamtarbeiterzahl. 1907 wurden in der belgischen Bergwerksindustrie 8047 solcher Mädchen ausenutzt; ihre Zahl stieg bis 1910 auf 8204. Gleichzeitig verminderten sich die beschäftigten Mädchen im Alter von 16-21 Jahren von 3351 auf 3306. Demnach werden gerade die allerhöchsten Arbeitskräfte jetzt mehr ausgebeutet als früher.

Dieselbe Tatsache beobachtet man bei der Betrachtung der unterirdisch beschäftigten Knaben. Solche im Alter von 14 bis 16 Jahren wurden 1907 4518, 1910 4423, dagegen solche im Alter von 12-14 Jahren 1907 2108, 1910 2323 beschäftigt. Anhand die Zahl der 12-14-jährigen Grubenarbeiter zu vermindern, erhöht man sie und entläßt dafür 14-16-jährige, natürlich weil die jüngeren am billigen sind.

Dieser skandalöse Raubbau an der Volksgesundheit und an den zukünftigen Wütern geschieht in demselben Maße, dessen Regierung sich seit Jahrzehnten in liberalen Händen befindet. In Deutschland rühmen sich die Sozialisten, hier sei die Sozialgesetzgebung in erster Linie auf das glückliche Wirken der Zentrumspartei zurückzuführen, die damit in christlichem Sinne den wirtschaftlich Schwachen zu Hilfe gekommen sei. Der sozialpolitische Fortschritt in der deutschen Sozialgesetzgebung kommt bekanntlich nicht dem Zentrum, sondern der Sozialdemokratie zu. Das der Sozialismus nicht in „schöner Weise“ die Schwachen hilft, sondern an soziale Reformen höchstens durch bestimmte Umstände gestungen, wie in Deutschland, herangeht, das lehrt uns die sozialgesetzliche Untätigkeit der herrschenden Klassen in Belgien angeht die skandalösen Frauen- und Kinderausbeutung.

## Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 15. Februar 1912.

#### Der Berufsverband und die unethische Vaterstift.

Die von den Stadtverwaltungen eingesetzten Berufsverbände sind ein der Mittel, mit denen das Kinderelend bekämpft werden soll. Wenn uns nun leider die Tätigkeit des hiesigen hiesigen Berufsverbands nicht ganz befriedigt, so muß die Arbeiterchaft die Einwirkung der Berufsverbände nicht mehr interessieren, weil die Zentralstelle der Berufsverbände stets Verbindung mit den Arbeiterorganisationen zu unterhalten sucht.

Das Archiv Deutscher Berufsverbände in Frankfurt a. M. verläßt nach seinen Angaben den Zweck, der Entwicklung der gesamten Kinderfürsorge zu dienen. Auf der 6. Tagung deutscher Berufsverbände wurde auch der Beschluß gefaßt, die Presse dauernd mit Nachrichten zu versehen. Jetzt wird der Parteipresse folgendes geschrieben:

Von allen Kindern, die der Obhut der Berufsverbände anvertraut sind, bedürfen die unethischen Kinder eines besonderen Schutzes und erhöhter Aufmerksamkeit, da sie, die von der Familie losgelöst sind, größerer Gefährdung ausgeföhrt sind und eine unverhältnismäßig große Säuglingssterblichkeit aufweisen. Ihr wird von der Berufsverbände entgegen gearbeitet durch Fürsorgeeinrichtungen für die Waisen des Kindes und dadurch, daß die Unterhaltsfrage geregelt und die Uti-

mente für das unethische Kind beschafft werden. Diese letzte Frage verdient um so größere Berücksichtigung, als die unethischen Kinder fast durchweg mittellos und ohne den Unterhaltsanspruch auf die knappen Mittel des Armenwesens angewiesen sind.

Bei der Durchführung der Maßregeln zur Sicherung der Unterhaltsforderungen steht der Berufsverband in dem häufig entzweiten Fall, daß ein unethischer unethischer Vater nur, insofern die Maßregeln auf Schwierigkeiten, als bei einer durch ihn angebrachten Lohnbeschlagnahme der Unternehmer den Arbeiter entließ, lediglich um etwaigen durch die Pfändung entstandenen Umständen zu begehen, wurde auf der fünften Tagung deutscher Berufsverbände in Berlin beschloßen, als die Unternehmer das Erlaßen zu räumen, im Falle einer Lohnbeschlagnahme durch den Berufsverband die Arbeiter immer nicht zu entlassen, vielmehr auf ein Einvernehmen mit dem Arbeiter, Unternehmer und Berufsverband hinzuwirken, um auf diese Weise dem Kinde seinen Unterhalt nicht zu entziehen und den Arbeiter nicht drohtlos zu machen.

Das Archiv deutscher Berufsverbände, dem die Ausführung des Beschlusses übertragen wurde, wandte sich mit einem entsprechenden Rundschreiben an die Handels-, Gewerbe- und Handwerkskammern sowie die größeren Arbeitgeberverbände. Aus der großen Anzahl von Antwortschreiben, die aus dem gesamten Deutschen Reich dem Archiv zugingen, ging hervor, daß diese Vorschläge allgemein anerkannt und daß der Verzicht überall gern entprochen worden war, oft in der Form, daß das Rundschreiben gelegentlich der Sitzungen der Kammern und Verbände veröffentlicht wurde, es wurde fast alleinig bereitwillig mögliche Unterstützung durch Einwirkung auf die Unternehmer, auch Unterstützung durch die Unternehmer selbst zugesichert. Es wurde von den Kammern aber auch darauf hingewiesen, und die Praxis bestätigt dies täglich, daß der Unterhaltsanspruch des unethischen Kindes oft deshalb verweigert wurde, weil die Arbeiter im Falle der Lohnbeschlagnahme die Arbeit niedrigeren, um anderweitig die notwendigste Beschäftigung aufzunehmen, und so dem Anspruch des Kindes zu entgegen.

Das Archiv verweist sich daher in Verfolg des Beschlusses auf der 6. Tagung deutscher Berufsverbände auch an die Arbeiterorganisationen mit dem Erlaßen, auf die Arbeiter in der Richtung einzuwirken, daß sie im Falle einer Lohnbeschlagnahme durch den Berufsverband die Arbeit nicht sofort niederlegen, sondern zunächst zwecks Verhängung mit dem betreffenden Verbände ins Vernehmen treten. Es wird meist die Lohnbeschlagnahme in Höhe der gesamten Forderung ausgedrückt. Da es aber selbstverständlich ist, daß der Verzicht überall gern entprochen worden war, oft in der Form, daß es sich regelmäßig nach dem Berufsverbände eine Einigung dahin getroffen werden können, daß die Rückstände nicht eingefordert werden, falls nur der laufende Unterhalt des Kindes bei Berücksichtigung des Verdienstes des Arbeitervaters von ihm gewährt wird. Der Berufsverband wird regelmäßig von dem Arbeiter nur das verlangen, was er zu zahlen in der Lage ist.

Das gegenwärtige Erlaßen stützt sich auf die Erfahrungssache, daß die Zusammenarbeit von Berufsverbänden und Arbeiterorganisationen auf beiden Seiten geschicklich wurde und gute Ergebnisse zeitigt hat — dies wurde auch in der zu dem Beschluß führenden Diskussion mehrfach betont — daß daher auch in dieser Frage, die das Wohl unethischer und unterhaltungsbedürftiger Kinder zum Gegenstand hat, auf das Entgegenkommen aller Beteiligten gerechnet werden könne.

#### Es ist nichts zu dumme, es findet doch sein Publikum.

So geht es auch mit einem sozialdemokratischen Hofgangsschwindel, den Saaleszeitung, Allgemeine Zeitung und Generalanzeiger in trautem Verein ihren Lesern vorsetzten. Obwohl selbst die Halleische, die doch genötigt sind an übermäßiger Ehrlichkeit leidet, die Erzählung als erfinden gekennzeichnet hat, schreibe das Polizeibüro auch im Polizeibüroartikel nachmal:

Nun hat der Abg. W. e. l. wie entgegen den in leicht erkennbarer Weise verbreiteten Mitteilungen der Kreuzzeitung und weißtliche, den Führer der Bürgerlichen

Trotz der billigen Preise gewähren wir

# 10% Rabatt auf alle Weisse Waren

für die Dauer unserer allgemein beliebten und geschätzten

# Weissen Woche.

## Die Angebote sind unübertroffen an Preiswürdigkeit.

Warenmengen in unerreichter Auswahl liegen auf Tischen aus. Der grosse Andrang ist der beste Beweis für die aussergewöhnliche Billigkeit der Warenposten, die in der

.. „Weissen Woche“ angeboten werden. ..

Sehenswerte Schaufenster- und Innen-Dekorationen.

# Brummer & Benjamin,

22/24 Grosse Ulrichstrasse 22/24.

Rinken in Gegenwart der Frau. Rollenbuch und ...

Den letzten Satz dieses Geschreibels hielten wir für ...

**Zur Lohnbewegung der Schneider in Halle.**

Die Verhandlungen mit der hiesigen Ortsgruppe des Arbeit- ...

Am Freitag, den 16. Februar findet nun im Volkspart- ...

Die Halle'schen Schneider haben beteuert, daß es ihnen ernst ...

Die Vereinigung der Heizer Paraffinwerke mit den Nie- ...

Führungen durch die Ausstellung gegen die Schundliteratur ...

Bücher für diesen Zweck anzukaufen. Wieder sind etwa 10 000 ...

Die Gegenüberstellung eines Märchenromans für 10 Mk. ...

Warnung vor Ankauf von Gasparparaten. In den nördlichen ...

Segeturms. Wie machen die interessierten Kesseleiferer ...

Die Kalenderreform. Die Einführung einer feststehenden ...

Die Vereinigung der Heizer Paraffinwerke mit den Nie- ...

Stadtheater. Die melobriente Operette Die Weibsa ...

Kellung ist die 50. im Halle'schen Stadttheater. Auf das ein- ...

Bahnarbeiten in Trotha. Die Eisenbahnkreditoren zu Halle ...

Robet Weisbach. In der Ecke der Herren- und Hünen- ...

Abendessen. Am Dienstag nachmittag spielte an der ...

Bei der Arbeit verunglückt. Infolge eines schlechtstil- ...

Abtina, Arbeiterturnerl. Wegen, Freitag, Generalprobe im ...

Balkontheater. Solch, die große Szene vom ...

Das moderne Theater. Die Besichtigung 5. bringt ge- ...

Merkworte für unsere Berichterstatter. 1. Wenn du etwas ...

2. Sei kurz; du sparst damit die Zeit des Lesers und ...

3. Sei klar; schreibe nicht mit Bleistift, sondern mit ...

4. Schreib nicht „gestern“ oder „heute“, sondern den Tag ...

5. Fortgereite niemals einen Namen oder eine Zahl; ...

6. Die Hauptsache: Beschränke nie, nie, nie beide ...

7. Gib der Redaktion in deinen sämtlichen Schriftstücken ...

8. Gehörst Du zu uns? Eine Karde an einen jungen Arbeiter. ...

9. Gramophon-Platten 25 cm, doppelseitig, 95 Utp. ...

Cleverstolz und Vitello Margarine advertisement with logo and descriptive text.

Advertisement for Tischmesser, C. F. Ritter, Die Wertzuwachssteuer, Das Koalitionsrecht in Deutschland, and Gramophon-Platten.

# Walhalla-Theater

Direktor u. Dessiner: Paul Bittgen.  
**Kolossal-Erfolg des Fritz Steidl-Ensemble:**  
**Halloh!**  
 Die **grosse Revuell!**  
 — Musik von Paul Lücke. —  
**3 Balletts. • 30 Tänzerinnen.**  
 Morgen, Freitag:  
**Gala-Premiere!**  
**„Donnerwetter — tadellos!“**

# Volkspark,

Tel. 1107. Burgstrasse 27. Tel. 1107.  
**Sonnabend, 17. Februar:**  
**Gr. humoristischer Unterhaltungs-  
 :: Abend ::**  
 angeführt von  
**Florian Sängern**  
 Es ladet freundlichst ein  
**Die Geschäftsführung.**

# Burg-Kino.

1. Das Urwaldrama: Unter den Farnen der Esocia.  
 2. Das ergreifende Drama: Die Frau des Regelerers von Nordamerika.

# Als vorzügliches Hustenmittel

empfehle  
**bayerischen Rotz u.  
 Mittee-Bonbon u.  
 Robert Schirmer,**  
 Leipzigerstraße 71, Vater Turm  
 (Geg. Roland), Mansfelderstr. 43.

# Herzog Burgund Cigarette

Freitag  
 2-10 Pf.  
  
**UNION Gebrüder Liemann**  
 Zu haben in Zigarrenhandlungen

# Arbeitsmarkt

## Einen Mechaniker

für Expediente und Fabrikarbeiter, der selbstständig arbeiten kann, auf mehrere Stunden pro Tag sofort gesucht. Offert. un- u. v. M. 131 an die Exped. d. Bl.

## Metallformer

für dauernde Beschäftigung werden eingestellt.  
**Ballhaus & Co.,**  
 Wilschere! Galgenberg.

# Vorzeichner, Kolonnenführer, Schlosser,

für den Bau von Trockenbaggern, werden noch eingestellt.  
**K. Schellig, Obering.,**  
 Spandau, Hamburgerstr. 44.

# Arbeiter - Bildungs - Ausschuss Halle a. S.

Dienstag den 20. Februar abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
 im grossen Saale des Volksparkes:  
**Moderner  
 Kammer-Kunstabend.**  
 Mitwirkende:  
 Solo-Streichquartett vom Leipziger Gewandhaus-Orchester, Leitung Herr von Berlepsch. Fräulein Eilfriede Arendy, Sopran, Herr Ludwig Richter, Tenor, Konzertsänger, Halle a. S., für Soli und Duette; am Flügel Herr Kapellmeister Joh. Sonnabend. Rezitationen von Herrn Dialekt-humorist und Rezitator Otto Wiemer, Berlin.  
**Sehr reichhaltiges Programm.**  
 Eintrittskarten à 30 Pfg. sind für Mitglieder in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.  
 1912.

# 5farbige Reichstags-Wahlkarte

mit den Bildern  
 der 110 sozialdemokratischen Abgeordneten.  
 Größe 48x57. Preis 40 Pfennig. Größe 40x57.  
 Porto nach auswärts 10 Pfennig.  
 Zu beziehen durch die  
**Volks-Buchhandlung, Halle a. S., Harz 42/43.**

Sonntag den 18. Februar abends 8 Uhr im „Fröhlichen Zecher“, Torstrasse 37, **Grosses Preis-Skaten!**  
 Es ladet freundlichst ein **Friedr. Lauth.**

# Radewell.

Gasthof zur Deutschen Eiche.  
 Sonnabend den 17. Februar und Sonntag den 18. Februar  
**Bockbierfest.**  
 Hierzu ladet ergebenst ein **O. Schweigert.**

# Emaile Schmortöpfe

gute starke Ausführung, sehr billig bei **G. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90, M. d. R.-Sp.-V.

# Gebrauchte Nähmaschine

verkauft billig **Rud. Lange, Ammeendorf.**

Schrebergärten (Weselerstr.) mit 2 gute Obstkäulen, Rosen, Beerensträucher, auch einz. u. verk. **Dryanderstr. 26, I.**

# Kleines Wohnhaus

mit Obst- und Gemüsegarten am 1. April 1912 zu vermieten; passend für kleinere Leute. Offerten unter B. P. 1639 an **Rud. Mosse, Halle.**

# Fährhof, Mukrena.

Sonntag d. 18. Februar von 7 Uhr an:  
**Gr. Lumpenball**  
 des Arbeiter-Radfahrer-Vereins „Solidarität“, Altleben.  
 (Geg. laub. Dam.-Masken bill. an verleben Breitstrasse 31, I.)

# Freitag Schichtfest.

**G. Gerig, Triftstr. 28.**

Freitag: **Schichtfest.**  
**M. Thomm, Straße 5.**

Freitag: **Schichtfest.**  
**Fr. Peters, Blumenstraße 27.**

Jeden Freitag und Dienstag **Schichtfest.**  
 Empfehle meine hauslich. Fleisch- und Wurstwaren.  
**Karl Tünzer, Seife Nr. 4.**

# Apollo-Theater.

Tel. 188. Direktion: Gustav Pöller.  
**Gastspiel von Conrad Dreher.**  
 Heute, den 15. Februar: **Lehtes Doppel-Gastspiel** des Gastspielers **Herrn Gustav Conrad** und **Herrn Lutz Arendt** vom „Schwantheim“ in München.  
**„Das Familienkind.“**  
 Schwank in 3 Akten von **Fritz Friemann-Frederich.**  
 Ab 16. Februar: **Gastspiel von Otto Reutter**  
**Deutschlands größtem Humoristen,**  
 zusammen in einem Programm mit **Conrad Dreher**  
**Deutschlands populärstem Komiker.**  
 Spielfolge:  
**„Die schlaue Comtesse.“**  
 Operette in 1 Akt von **M. Ecker.** Musik von **A. Pola-Laska.**  
 In der Hauptrolle: **Conrad Dreher.**  
 Hierauf: **Otto Reutter.**  
 Hierauf: **„Ein blauer Teufel.“**  
 Genrebild mit Gesang von **Max Stiller.**  
 In der Hauptrolle: **Conrad Dreher.**  
 Anfang 8 Uhr. **Gastspielpreise:** Ende gegen 11 Uhr. Loge Mk. 2.80, I. Parkett 2.10, I. Rang 1.85, Mittelparkett 1.30, II. Parkett unum. 1.05, II. Rang 0.85 inkl. Wiltenerer.  
 In der Vorverkauf- u. ermäßigten Preisen ist eingeschlossen u. vorausbezahlt auf num. Billetts 10 Pf. in den Vorverkaufsstellen 9-11 u. 5-7 Uhr.

# Stadt-Theater

in Halle a. S.  
 Direktion: Geh. Hofrat M. Richard.  
 Freitag d. 16. Februar 1912:  
 156. Abonnement-Vorh. 3. Viertel.  
**Zum 50. Male:**  
**Die Geisha**  
 oder:  
 Eine Japan. Teekausgeschichte.  
 Operette in 3 Akten von Sidney Jones.  
 Rollenführung: 7. Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr, Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Sonnabend den 17. Febr. 1912  
 156. Abonnement-Vorh. 4. Viertel.  
**Einmaliges Gastspiel Sigrid Arnoldson.**  
**Mignon.**  
 Oper in 3 Akten von Ambrose Thomas.  
 Sonntag den 18. Febr. 1912  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 8. Volksausstellung im kleinen Einheitspreisen von 50, 40 und 25 Pf.  
**Minna von Barnhelm**  
 oder: **Das Soldatentück.**  
 Lustspiel in 5 Aufzügen von Gotth. Ephr. Lessing.  
 Abends 7 Uhr:  
 157. Abonnement-Vorh. 1. Viertel.  
**Die Meistersinger von Nürnberg.**  
 In 3 Aufzügen v. Rich. Wagner.

# Ständesamtliche Nachrichten.

Halle-Stadt (Steinweg 2), 14. Febr.  
**Angelobten:** Gartenarchitekt Schmidt und M. C. W. Bräunle (Rudowinkel u. Halle a. S.), Steinw. 11. **Verlobte:** Auguste Schwan (Senftenberg u. Dörschke), Priester-Meier u. C. H. Steinbauer (Halle a. S. und Hamburg a. S.), Marg. und Arthur Winkler und H. H. Träder (Leipzig-Gellertau und Altenburg).  
**Verheiratet:** Edmund Riecke (Lehrer, Merseburgerstr. 46), Oberlehrer Dräger F. (Thomasiusstr. 8), Arbeiter Schuler Sohn (Wettlingstr. 39), Rangierer Schickel (Wettlingstr. 39), Rangierer Schickel (Wettlingstr. 39), Rangierer Schickel (Wettlingstr. 39).  
**Verheiratet:** Ingrid Selmann (Halle-Stadt), M. d. R.-Sp.-V., Invalider Winkler aus Delitzsch, 1. I. W. (Klinik), Schloßers Müller a. S. und Hamburg a. S.), Straßstr. 61), Polsterer Erdbe E. (Steinweg 8), Kaufmann Böler, 79 (Schwanenstraße 3), Zerstörer Riedel (Lehrer Gennette geb. Wetzlar, 68 J. (Thomasiusstr. 4)).  
**(Halle-Stadt Gr. Brunnenstr. 2a.)**  
 14. Februar.  
**Verheiratet:** Herrmann Bunderlich (Halle-Stadt), 27, Geführer Keller S. (Wohn. Wüchtersstraße 68), Landhofs Gärtnere Richter S. (Gartenstraße 9), Stabsarzt Dr. med. Wierl S. (Halle, Wagnerstraße 49).  
**Verheiratet:** Frau Anna Ullrich geb. Ullrich, 47 (Halle-Stadt, Königstr. 7), Landwirtin a. S. König, 70 J. (Wettlingstr. 68).

# Passage-Theater

Salle, Leipzigerstraße 88.  
 jeden Mittwoch und Sonnabend.  
 Beginn der Vorstellungen:  
 Wochentags präzis 4 Uhr.  
 Sonn- und Feiertags „ 3 „  
**Ansichts-Postkarten**  
 empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Mittwoch abends 9 Uhr  
 verlobt werden, nach langem, schweren Kämpfen meine sehr gute Frau, um. Mutter, haben wir nun auf die im Wege unternommenen Anträge, Frau Marie Weidardt, geb. Ritter, im 27. Lebensjahre. Dies acht schmerzhaft am im Plamen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Weidardt,**  
 Gr. Märkerstr. 17.

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau und unserer lieben Mutter, haben wir nur auf die im Wege unternommenen Anträge, Herrmann Gebhard, nebst Kinder, Adewell, d. 16. Februar.  
**Danksagung.**  
 Herzlichen Dank allen denen, die uns beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen, des Ziegeleiarbeiters **Friedrich Lindner** durch ihre Teilnahme wohlgetan haben.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

# Wir bieten Ihnen hohen Nebenverdienst!

Es ist eine bekannte Tatsache, dass mit einem guten Massenartikel der Spielwarenbranche der neu, originell, konkurrenzlos und billig ist, bei **10- und 20-Pfennig-Verkauf** viel Geld verdient wird. Wir vorgeben das Allein-Verkaufsrecht für den Regierungs-Bezirk Merseburg (68 Städte) eines solchen Artikels von sensationeller Wirkung.  
 Wenig Kapital erforderlich. Verwerfen Sie unser Angebot nicht, bevor Sie den Artikel gesehen haben. Er ist gesetzlich geschützt und bietet daher dauernde Einnahmen.  
 Gef. Anfragen erbeten unter **S. L. 1635** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

# P-A-to.

## Palast - Automat,

Grosse Ulrichstrasse 55.  
**Modernstes Automaten - Restaurant.**  
**Musterhaft gepflegte Biere.**  
 Kaffee, Schokolade, Bonillon, Punsch, Grog, Konditoreiwaren.  
**Täglich vorzügl. Sondergerichte**  
 der Jahreszeit entsprechend.











### Distrikt Halle.

Sonnabend den 17. Februar 1912, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant **Kautsch**, Marktberg 6:  
**Distriktsversammlung.**

Die Tagesordnung ist durch Handzettel bekannt gegeben.

### Distrikt Wörmlich-Böllberg.

Sonntag den 18. Februar, von nachmittags 4 Uhr an:  
**Winter-Vergnügen.**

bestehend in **BALL** u. tarneballförmigen Uebungsformen. Einem zahlreichen Besuche nicht entgegen **Die Ortsverwaltung.** Sie erlauben, zu allen Veranstaltungen die Mitgliederbefreiung mitzubringen.

## Eilenburg.

Sonntag den 18. Februar nachmittags 3 Uhr im **Gewerkschaftshaus Tivoli**

### Oeffentliche Volks-Versammlung.

Tagesordnung:  
**Der neue Reichstag.**

Ref.: Reichstagsabgeordneter **Gustav Rautz.** Infolge vorstehender Versammlung fällt die Wahlvereinsversammlung am Sonnabend den 17. Febr. aus, und findet dafür an diesem Abend eine **Bezirksführer-Sitzung** statt.

### Konsumverein, Groß-Crostitz u. Umg.

eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpfl.  
Sonnabend den 24. Februar 1912, abends 8 Uhr, im **Gasthof Gross-Crostitz (H. Bocho):**

### Ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:  
1. Halbjährlicher Geschäftsbericht. 2. Wahl der ausstehenden Vorstands- und Aufsichtsrats-Mitglieder. 3. Anträge der Mitglieder. Anträge müssen schriftlich fünf Tage vor Stattfinden der General-Versammlung in Händen des Vorsitzenden sein. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet.  
Der Aufsichtsrat: **E. Siegmann.**

### Konsum-, Produktiv-, Spar- u. Bauverein für Annaburg und Umgeg.

(G. G. m. b. H.)  
Sonntag d. 25. Februar nachm. 3 Uhr in **Rechts Hotel**  
**Ordentliche General-Versammlung.**

Tagesordnung:  
1. Bericht über das verfloffene Geschäftsjahr. 2. Antrag der Verwaltung: Erweiterung des Geschäfts. 3. Geschäftliches. Anträge der Mitglieder müssen, nach § 17 Abs. 2 des Statuts, fünf Tage vorher beim Vorsitzenden des Ausschusses eingereicht sein.  
**Dr. Ernst Schurig**, vord. **Richard Köhler**

### Bergarbeiter-Verband,

Zahlstelle **Hollenben.**

Sonntag den 18. Februar im **Gasthof zu Roekendorf.**

### BALL.

Freunde und Gönner sind hierzu freundlichst eingeladen. Einem solchen Besuch nicht entgegen.

Der **Bergarbeiter-Verband** und **H. Lindner.**

### Aufsichts-Kartarten



Jahrelang eingeführte Qualitäten. Ausgeprobte Passformen.

Maler-Kittel	Friseur-Jacken	Fleischer-Jacken	Drell-Jacken
Bildhauer-Kittel	Friseur-Mäntel	Koch-Jacken	Oel-Jacken
Mechanik-Kittel	Weisse Mäntel	Konditor-Jacken	Oel-Hosen

**Monteur-Anzüge** **Leder-Hosen**  
in Leinen und Pilot mit und ohne Latz, Hamburger Schnitt.

**Echt Mosberg'sche Arbeiter-Kleidung**

in grösster Auswahl.

**Berufskleidung für Lehrlinge**

# S. Weiss,

Halle a. S., am Markt.

## Allgem. Konsum-Verein, Halle a. S.

(eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht).

Morgen, Freitag:

### .. Kopflosen Kabliau ..

à Pfund 18 Pfg.

# Beuna

Salon- u. Industrie-  
**Preßsteine,**  
**Gas-Koks,**  
Westfäl. Koke  
in allen Körnungen,  
für Zentralheizung  
geeignet.

# Stein- u. böhm. Kohlen,

# Schmiedekohle

etc. etc.  
empfehlen

# Heimr. Kühne,

Kontor:  
**Kurallee 3.**  
Telephon 694.  
Lager: **Dlemitzer**  
Brücke, Tel. 2878.

Empfehle für Freitag:  
die so sehr beliebt gewordenen

## Blut- und Leberwürstchen

nach Berliner Art. Warstuppe gratis.  
Ausserdem empfehle  
sich den Abend:  
**Warme Knoblauchwurst.**  
**Paul Bauermann, Marktplatz 20.**  
Telephon 1223.

# Zöpfe

sind Sie in größter  
**Auswahl**  
zu denkbar billigsten Preisen  
bei  
**Zopf-Siebert,**  
Haar-Manufaktur,  
Leipzigerstr. 33 u. 79 I.  
Spezial-Damen-Frisier-Salon.  
Kopfwäsche 1 Mark.  
Frizzieren 75 Pf.

**Ka-** Direkt am Privat  
**ta-** In Chevaux  
**log** Boxler-Schür- und  
**gratis.** Knopf-Süßel mit und  
ohne Lackkappe  
für Damen u. Herren Paar Mk. 5.50  
Luxusausführung 7.50  
Paarweise Nachnahme.  
Umtausch gestattet.  
Deutsche Schutzzentrale, Pirnastr.

### Marokko.

Den vornehmsten Geschmack  
betriedigende  
**Qualitäts-Zigarre.**  
**10 Stück 60 Pfg.**  
Volles Format. ::  
Blumiges Aroma. ::  
Schneeweißer Brand.  
**J. Sawow, Geiststrasse 5.**  
Gegr. 1887. Fernruf 3875.

### Servietten

aus Creppapier, neue Muster.  
Leipzigerstr. 90.  
**C. F. Ritter, M. d. R.-S.-V.**

### + Frauen.

Eichere Olyfe bei Übung und  
Erziehung der Periode.  
Stärke 1 3/4, 4, 1 1/2, 6.50, 11 1/2, 8.  
sowie sämtl. kosmetische Bedarfs-  
artikel billig.  
**Fit.-Dep. Dr. Conrad Scheidig,**  
Galle 4. S. Gruneweg 3a. p. l.  
Samenbestäubung. Rückwärts.

### Tomond

für Nervenkopfweh.  
**Acusserlich** anzuwenden  
gegen Nervenkopfweh, Neuralgie,  
Blutandrang gegen Kopf, Migräne,  
Schlaflosigkeit, Brechreiz, Angest-  
gefühl, Mattigkeit, ob rheumat.  
oder gichtartig, wurde bei den ver-  
altetsten Leiden mit grösst. Erfolg  
angewendet. **Viele Dankschreiben.**  
Flasche 3 Mark. Zu haben:  
**Adler-Apothek in Halle a. S.**

### Hasenfelle

kaufen  
**Gebr. Dangelowitz,**  
Fischerplan 2.

Eine hoch elegante, komplette  
:: Wohnungs-Einrichtung ::  
alles zusammen für  
**850 Mark,**  
als 1 apartes Speisezimmer  
(echt Eiche geteilt),  
1 Büfett, 1 Sofa mit Limbau,  
1 Strehen, 6 Stuhlühle, 1 Stuhl-  
stühlchen, 2 Stuhl. m. Metall,  
1 Tischlampe, 1 Spiegel, 1  
Spiegelglaß, 1 Ankleide-  
schrank, 2 Stühle, 2 Stuhl-  
schränkchen mit 21, 1 Hand-  
schuhkasten, 1 komplette e-  
legante Küche - Einrichtung,  
1 Paar Toilette (hell Eiche)  
verkauft  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststrasse 25.

### Der billige Verkauf

des Restbestandes  
**Grosse Ulrichstrasse 55**  
in **Bauwerk- und Schreibwaren,**  
**Wappentafeln, Zeitungsbüchern,**  
**Handbüchern, Fortmonats,**  
**Entwürfen etc.** findet jetzt  
**Magdeburgerstraße 24** statt,  
vis-à-vis **Walthalla.**

### Haben Sie

schon meine **Spezialkugeln**  
(Hohlkugeln mit Schokolade  
überzogen) probiert? Ich  
möchte Sie gern als Kunden  
haben.  
**Carl Boch, Marktplatz 1, Turm**  
und **Leipzigerstrasse 67/68.**

### Kluge Frauen

tende **Projekte, Verlobungs-**  
**Bankdrücken und Probieren!**  
**Dr. Hons-Sulzer bei Einbindung**  
von 20 Pfg.-Marke gratis.  
- Bitte ausbleiben.  
**H. Lücker, Dresden 57, Wettinerplatz 9.**

## Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

<b>Abzählung-Geschäfte</b> M. Thiele, Göttenstr. 1, p. Blumenbinderei Wih. Bahndorf, Schillershof 2, Markttag Verkauf, a. Holland. Briketts, Kohlen Rich. Wolf, verläng. Königstrasse. Drogen und Farben M. Rädler, Rannischestr. 2. Ein- und Verkauf-Geschäfte F. Henicke, Kl. Ulrichstr. 15. A. Holland, Zapfenstrasse 18. Eisen- und Stahlwaren F. Ländenhahn, Königstr. 8. Eisenerne Öfen Christian Glasner, Gr. Klausstr. 24. F. Ländenhahn, Königstr. 8.	<b>Fahrräder und Nähmaschinen</b> Henry Klepsch, Reilstr. 2. Oskar Witzneck, L. Wuchererstr. 59. <b>Fleischermeister, Wurstfabriken</b> J. Kleemann, Advokatenweg 27. Franz Kunze, Burgstr. 59. <b>Ang. Mangold,</b> Merseburger- strasse 106. Otto Ulbricht, Bäckerstr. 4. <b>Handletterware-Fabriken</b> Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94. <b>Haus- und Küchengeräte.</b> K. Kuckenburg, Rannischestr. 12. <b>Herrenbekleidung</b> <b>M. Rosenthal,</b> Leipzigerstr. 1 (Rathaus).	<b>Honigkuchen, Zuckerwaren</b> <b>Friedrich Bock,</b> Schmeer- strasse 16. <b>Hüte und Mützen</b> Friedrich Flitner, Geiststr. 23. <b>Kartons</b> W. Schmeil, L. Wuchererstr. 40. <b>Kaufhäuser</b> Leipz. Str. 87. Bekleid- Gegenstr. jeder Art. <b>H. Elkan,</b> Franz Geyer, Gr. Braunerstr. 33 p. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 7. <b>E. Weinhold,</b> nur <b>Keimner</b> Berlin 2.	<b>Lederhandlungen</b> Herrn Schmidt, Geiststr. 23. <b>Materialwaren u. Hausgeschlachten:</b> <b>Bernhard Siegel,</b> Hafens- strasse 47. <b>Möbel-Magazine</b> Möbel- Hall, Tischlerstr. strasse 50. <b>Photographische Ateliers</b> Rich. Schröder, nur Stein- weg 17. <b>Schneiderei-Bedarfsartikel</b> <b>F. C. Wissell,</b> Marktplatz 11. <b>L. Zengerling,</b> Schulstr. 7.	<b>Spezial- Möbeltransport</b> O. Kleinert & Co., Brunowstr. 36. Wilh. Müller, Brunnenstr. 58. <b>Uhren- und Goldwaren</b> <b>Friedr. Hofmann,</b> Gr. Klaus- strasse 63. Robert Koch, Leipzigerstr. 44. Albert Nienicke, Gr. Steinstr. 62. A. Schäfer, Leipzigerstr. 92. <b>H. Wagner,</b> Reilstr. 4. A. Weiss, Kleinschmidten 6. <b>Weine und Fruchtsäfte etc.</b> M. Kade Nachf., Leipzigerstr. 93. M. Kinzel, Magdeburgerstr. 59. <b>Weiss-Woll-Tapisserie</b> Franz Ramm, Lindenstr. 56. <b>Zahn-Techniker</b> W. Muder, Neue Promenade 16, vis-à-vis Leipzig-Turm	<b>Zigarren-Handlungen</b> <b>Carl Jung Nuchl,</b> 1. Steinborn, Zigarren, Zigaretten, Halle a. S., Gr. Klausstr. 37. Schubert, William, Zigarren und Schulartikei, Leuchtturmstr. 15.
--	---	--	--	--	--

Für die Inzerate verantwortlich: Rob. Jäger. - Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Druckerei. (G. G. m. b. H.). - Verleger: Hermann, Halle a. S., Marktberg 6.

